



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Vaters, beziehungsweise Schwiegervaters und Großvaters, des Herrn

Viktor Tachau

**Magistrats-Direktor der Stadt Wien i. P., Ritter des Ordens der eisernen Krone III. Klasse
und des russischen St. Annenordens**

welcher nach langem, qualvollen Leiden in der Neujahrsnacht, im 76. Lebensjahre, in ein besseres Jenseits abberufen wurde.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Samstag, den 3. d. M., um $\frac{1}{4}$ 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: III., Lagergasse 1, in die Pfarrkirche zu St. Karl Borromäus überführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Zentralfriedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Montag, den 5. Jänner 1914, um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen werden.

WIEN, den 1. Jänner 1914.

Paula Züllich v. Züllborn
als Tochter

Andor Züllich v. Züllborn
Baurat der k. k. n.-ö. Statthalterei
als Schwiegersohn

Rudolf und Erwin
als Enkel